

## Frankfurter Maschinenbau-Aktiengesellschaft

vorm. **Pokorny & Wittekind** in **Frankfurt a. M.-Bockenheim.**

(Firma bis 6./5. 1913: Pokorny & Wittekind, Maschinenbau-Akt.-Ges.)

**Gegründet:** 16./10. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 7./11. 1900. Übernahmepreis M. 1 365 508 abzügl. M. 1 024 786 Verpflichtungen. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Kompressoren, Turbo-Kompressoren, Turbinen, Vakuumpumpen, Dampfmasch., Grossgasmasch., Gasgebläsemasch., Apparaten für die chem. Industrie, Pressluft-Werkzeugen jeder Art u. kompl. Pressluft-Anlagen. Eine eig. Giesserei in Speyer, für die ca. 50 000 qm Areal erworben, wurde 1912 errichtet. Zur Vergrößer. der Anlagen wurden 1911 an die Frankf. Fabrik angrenzende Grundstücke erworben, auch in Seckbach bei Frankf. a. M. im Osthafengebiet fand Grunderwerb statt. Der Grundbesitz der Ges. in Frankf. a. M. umfasst gegenwärtig 32 530 qm, mit Gebäuden von 20 000 qm Arbeitsfläche. Zugänge auf Anlage-Kti etc. 1907—1913 M. 164 892, 171 765, 141 675, 236 946, 1 158 959, 1 997 334, 637 016. 1911 u. 1912 speziell für grosse Betriebserweiterungen. Die Zahl der beschäftigten Personen zurzeit etwa 1400.

**Kapital:** M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./11. 1908 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben zu pari, u. lt. G.-V. v. 2./5. 1911 um M. 1 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von der Deutschen Vereinsbank u. der Disconto-Ges. in Frankf. a. M. zu 125% unter Tragung sämtl. Kosten, angeboten den alten Aktionären zu 135%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 6./5. 1913 um M. 1 500 000 (auf M. 4 500 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913, übernommen von einem Konsort., zu 125%, angeboten den alten Aktionären v. 2.—17./6. 1913 zu 135%. Agio mit M. 360 000 in R.-F.

**Anleihe:** M. 750 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 12./1. 1904, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. zu Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1909 innerhalb 28 Jahren lt. Plan durch jährl. Auslos. im I. Quartal (erstmal 1909) auf 1./7. (zuerst 1909); ab 1909 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypothek von M. 772 000 zur I. Stelle auf den Immobilienbesitz etc. der Ges. zugunsten der Deutschen Treuhandgesellschaft. In Umlauf Ende 1913: M. 673 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. u. Berlin u. Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank. Kurs Ende 1909—1913: 100.50, 100.90, 102, 101, 97%<sub>0</sub>. Zugelassen in Frankf. a. M. im Mai 1909.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5%<sub>0</sub> z. R.-F. (ist erfüllt), event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke Bockenheim 950 000, Gebäude do. 964 999, Grundstück im Seckbacher Industriegebiet 94 665, do. in Speyer 74 543, Gebäude in Speyer 186 300; Werk Bockenheim: Energie-Zentrale 281 300, Einricht. der Werkstätten 546 500, Werkzeugmasch. u. Werkzeuge 1 519 675; Werk Speyer: Einricht. der Giesserei u. Geräte 159 400, Modelle 1, Patente 1, Bureau-Einricht. 1, Material., Halb- u. Ganzfabrikate 2 360 048, Kassa 3654, Wechsel 9415, Eisenbahn-Kaut. 4703, Debit. 1 923 993, Aval-Debit. 281 610, Effekten 47 257. — Passiva: A.-K. 4 500 000, Oblig. 673 000, do. Verlos.-Kto 1030, do. Zs.-Kto 15 142, R.-F. 697 245, Spez.-R.-F. 421 381 (Rüekl. 100 000), Kredit. 1 395 000, Anzahl. auf Masch. 209 705, Aval-Kredit. 194 610, do. Wechsel 87 000, Delkr.-Kto 25 230, Div. 375 000, Tant. u. Grat. 272 630, Vortrag 541 092. Sa. M. 9 408 070.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 1 120 174, Abschreib. 375 178, Gewinn 1 288 723. — Kredit: Vortrag 452 420, Betriebs-Überschuss 2 331 656. Sa. M. 2 784 077.

**Kurs Ende 1909—1913:** 137, 141.50, 153, 153, 137%<sub>0</sub>. Die Aktien wurden am 19./5. 1909 zu 110%<sub>0</sub> an der Frankfurter Börse eingeführt.

**Dividenden 1900—1913:** 5, 0, 0, 0, 3, 5, 6, 8, 8, 8, 8, 9, 10, 10%<sub>0</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Dipl.-Ing. E. W. Köster, Dipl. Ing. Fritz Harth.

**Prokuristen:** Ober-Ing. Erich Wiederhold, Kaufm. Wilh. Lanz, Ober-Ing. W. Kühn, Kaufm. H. Ziebarth, Dr. Ing. Will. Grun, Ing. Ad. Hinz, Dr. Ing. K. Schmidt.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Dr. Ph. Pauli, Dir. Carl Kohn, Komm.-Rat Carl Opel, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Ernst Sachs, Schweinfurt.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Disconto-Ges. u. die sonst. Niederlass. dieser Banken.

## Maschinenfabrik Moenus Aktiengesellschaft

in **Frankfurt a. M.** (Bockenheim).

**Gegründet:** 22./2. 1889 mit Wirk. ab 1./1. 1889. Bis 16./11. 1900 firmierte die Firma „Deutsch-Amerikan. Maschinen-Ges.“, vordem 1889—1892: Eisengiesserei u. Masch.-Fabrik für Schuh- u. Lederindustrie vorm. Miller & Andreae in Bockenheim. Bestimmend zur Annahme der jetzigen Firma war in der Hauptsache der Wunsch, den Ansehn zu vermeiden, als stehe die Ges. in irgend welcher Abhängigkeit von Amerika.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der früher unter der Firma Miller & Andreae in Bockenheim bestandenen Maschinenfabrik für Schuh- und Lederindustrie, die für den Gesamtpreis